Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Bundeskanzleramt Österreich

z. Hd. Nationalen Sicherheitsrat
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Innsbruck, 22.07.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich mache mir Sorgen um unsere **innere bzw. nationale Sicherheit**. Warum? Weil das Heeresnachrichtenamt, verfassungswidrig, für die USA Spionage betreibt und auf der Abhörstation Königswarte Metadaten aus dem arabischen und afrikanischen Raum (auch vom Mittelmeer und Russland) ausspioniert und diese unbearbeitet an den aktiven Kriegsakteur die CIA für deren außergerichtliches, illegales, menschenrechtswidriges, menschen-verachtendes, feiges, hinterhältiges, terrorisierende und terror-erzeugende Drohnenmordprogramm zur Verfügung stellt, die als Analyse und Zielortungsdaten genutzt werden und damit bis zu 98 % unschuldige Menschen und Verdächtigte ermordet werden. Die Drohnenmordhinterbliebenen werden radikalisiert, und in den Hass getrieben, und unterstützen dann Terrorbanden, sowie schließen sich Terrorbanden an. Dieses unmenschliche Terror-Drohnenmordprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm und macht uns zu möglichen Vergeltungsanschlagszielen bzw. Racheanschlagszielen. Das darf nicht sein, dass US-Spionage wichtiger ist, als die Sicherheit der Österreicher. Es darf zudem nicht sein, dass an den Toren der Abhörstation Königswarte unser Rechtsstaat endet, dort seit Beginn, offenkundig, die Verfassung gebrochen wird, und alle militärisch und politischen Verantwortlichen glauben ungestraft über den Gesetzen zu stehen und eine Lizenz zum Morden haben. Diese **AKTIVE staatliche Beteiligung an einem rechtswidrigen unmenschlichen Drohnenmordprogramm muss AUFHÖREN.**

Dieses Drohnenmordprogramm ist ungesetzlich, bricht die **UN-Charta**, bricht das **humanitäre Völkerrecht**, agiert gegen die **Menschenrechte**, bricht die **Genfer Konvention**, missachtet das **Kriegsrecht** und **nationale sowie internationale Gesetze**. Es ist das **größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte** und Österreich beteiligt sich **AKTIV** daran! Das darf NICHT sein! 2019 hatte das Mordprogramm bereits ein Jahresbudget von 9 Milliarden Dollar und verübte jedes Jahr tausende von Drohnenangriffe mit vielen Tausenden unschuldigen Toten! Auch mit tausenden verkrüppelten Menschen denen jetzt Arm oder Beine fehlen.

Raum für Gedanken.

Hier ein paar diesbezügliche Textpassagen aus dem Buch: **Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors** oder Wie Mord zum Alltag werden konnte vom Journalisten Emran Feroz.:

"*Bevor die CIA anfing, mittels der Predator-Drohne Menschen in Waziristan zu jagen, gab es praktisch keine pakistanischen Taliban-Gruppierungen. Erst mit Beginn des Krieges fiel es Extremisten leichter, junge Männer für ihren Kampf zu rekrutieren. Durch Drohnenangriffe wurde das besonders deutlich. Gegenüber der in Lahore ansässigen Tageszeitung Daily Times meinte der pakistanische Talibanführer Baitullah Mehsud unter anderem Folgendes: "Ich verbrachte drei Monate, um zu rekrutieren, und bekam lediglich zehn bis fünfzehn Männer.* ***Ein US-Angriff reichte aus und mir schlossen sich 150 Freiwillige an."***

Der Angriff, den Mehsud ansprach, war ein Drohnenangriff der CIA, der Dutzende von Zivilisten, darunter zahlreiche Kinder, tötete. Derartige Folgen waren auch in Jemen zu beobachten, wo mit der Anzahl der Drohnenangriffe ***auch die Mitgliederzahlen von al-Qaida stieg.***

*Auch in Afghanistan "****Nach jedem Angriff, der Zivilisten tötet, schließen sich uns Menschen an und wollen uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen****", sagt auch Esmatulaah Bashari, ein mit den Taliban verbündeter Kommandant aus ….*

"Auch die jüngsten Angriffe der Amerikaner waren ein Katalysator der Radikalisierung, die immer mehr ***Menschen in die Hände der Taliban treibt****. Es gibt so viele Fälle, in denen ausschließlich Zivilisten getötet oder verletzt werden."*

„Allerdings wurden allein im Jahr 2006 mindestens ***80 Schulkinder*** *durch einen einzigen Drohnenangriff in Pakistan getötet", fügt Akbar hinzu.*

„Laut einer investigativen Recherche der Military Times wurden Tausende von Luftangriffen vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium nicht veröffentlicht."

„Die Menschen in Khogyani begleitet das ständige Summen der Predator-Drohnen. Alltäglich sind für sie auch die zerfetzten Köperteile von Menschen, die durch die hellfire-Raketen getötet werden. Sie werden beerdigt und das Leben geht weiter, sagt Bashari. Die meisten Drohnenopfer sind allerdings keine Talibankämpfer, sondern Zivilisten. Vor einigen Tagen starben abermals einige Frauen und Kinder durch Angriffe. Es trifft oft einfache Menschen."

„Fakt ist jedoch, dass niemand – auch nicht die USA – das Recht haben, auch nur irgendeinen Menschen auf ihre Todesliste zu setzen, um ihn dann anschließend zu ermorden." Bilal Abdul Kareem

„Im Spiegel verlautbarten Rechtsexperten in diesem Kontext (Mord), dass deutsche Strafverfolger Mitglieder des US-Militärs aufgrund von Kriegsverbrechen anklagen könnten."

„Hier geht es sehr klar um die Verletzung grundlegender Menschenrechte. Die Verantwortlichen morden ohne jegliche Hemmungen und verbreiten im Nachhinein Lügenkonstrukte, um ihre Verbrechen zu decken."

„In vielen Regionen, in den der Drohnenkrieg der USA stattfindet, ist der zivilgesellschaftliche Widerstand dagegen groß. Laut dem BIJ (Büro investigativer Journalisten) wurden bislang weniger als vier Prozent der Drohnenopfer aus Pakistan als Angehörige von al-Qaida identifiziert.“

„2015 machte Jeffrey Bachmann, Dozent an der School of International Service in Washington, anhand einer Studie deutlich, dass sowohl die New York Times als auch die Washington Post, Flaggschiffe der US-amerikanischen Medienlandschaft, in ihrer Drohnen-Berichterstattung versagt haben.“

“*Seit 2001 hat der Krieg in Pakistan bereits Zehntausende von Menschenleben gekostet. Laut einer Untersuchung der Physicians for Social Responsibiity aus dem Jahre 2015 wurden in Pakistan seit Beginn des “Krieges gegen den Terror“ mindestens 80.000 Menschen getötet.“*

Laut der US-Regierung befindet man sich in Afrika nicht im Krieg.

De facto findet der SCHATTENKRIEG der USA in Afrika aber mittlerweile in fast 50 Staaten statt *– ein Kriegsgebiet, welches offiziell gar keines ist, dass die Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen umfasst.*

Die Aktivitäten der USA und vieler anderer Industrienationen in Afrika sind blanker Neokolonialismus, was allerdings gerade in der westlichen Öffentlichkeit, wo die tatsächlichen Zustände in Afrika kaum beachtet werden, nicht als solcher wahrgenommen wird.“

In der Parallelwelt, die die Medien konstruieren, herrscht ***die Deutungshoheit des Weißen Hauses, der CIA und des Pentagons.“***

Ende Buchausschnitte.

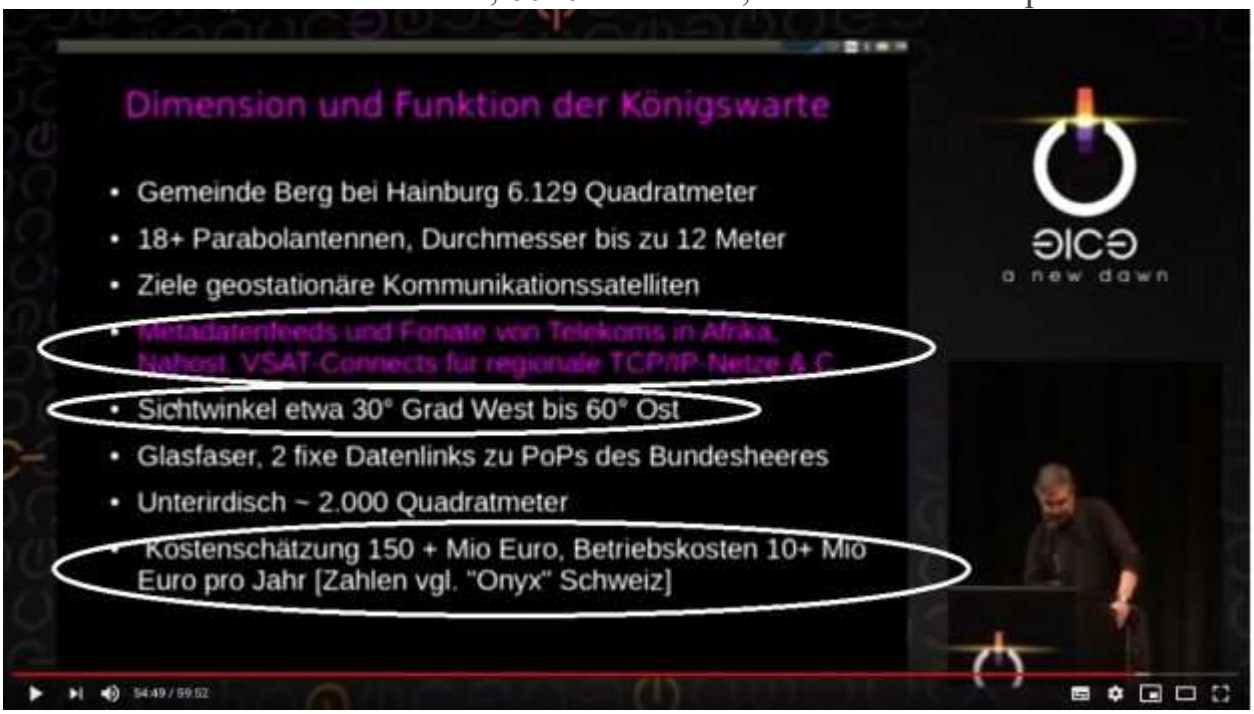
Österreich verpflichtet sich zur Wahrung der Menschenrechte, u. A. Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person, Anspruch auf Rechtsschutz, Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren, Unschuldsvermutung, wie es die EU auch macht.

Dies auch zur Einhaltung der UN-Charta (Gewaltverbot), der Genfer Konventionen und dem humanitären Völkerrecht, was aber **mit der Königswarte und dem US-Drohnen-Massenmordprogramm nicht vereinbar ist**.

Christliche Gebote und Werte wie “Du sollst nicht töten“ (und auch keine Beihilfe dazu leisten!) sind damit ebenfalls nicht vereinbar.

Der sehr geschätzte ORF Journalist Erich Moechel hat einen sehr informativen Vortrag in Hamburg gehalten, mit dem Titel: **NSA Points of Presence in Österreich** [31c3]

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s der **sehr gut aufzeigt**, wo und wie in Österreich abgehört wird – dabei auch sehr gut über **die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte** berichtet.



Der Standard schrieb über die Königswarte, ohne zu erwähnen, dass dies eine Beteiligung am illegalen US-**Drohnen-Massenmordprogramm** ist und wir alljährlich dafür € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder für unser tributpflichtiges US-Vasallentum ausgeben, siehe hier: https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet

Dazu sei angemerkt: “Die hinterhältigste LÜGE ist die Auslassung“, Simone de Beauvoir.

Michael Hayden sagte:

_____

Es darf einfach nicht weiter sein, dass unser **Rechtsstaat,** unsere Neutralität, unsere Moral, unsere Menschlichkeit, unser Christentum, die Wahrung und Einhaltung der Menschenrechte und unsere Vernunft **an den Toren der Abhörstation auf der Königswarte enden!**

Diese ausspionierten Metadaten werden mittels der sehr fehleranfälligen Skynet Software analysiert und dienen auch zur Ortung der menschlichen Ziele, die **weit über 95 %** aus sogenannten Kollateralschäden bestehen und zivile Opfer darstellen, sehr viele unschuldige Kinder, Frauen, alte Menschen und unschuldige Männer darunter.

Das Pentagon lügt die Opfer-Zahlen nieder, (Hier ein Beispiel: https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat) aber die Recherchen von internationalen investigativen Journalisten und Menschenrechtsverbänden, sowie die gerichtlich erwirkte Veröffentlichung einer Studie (the drone papers) zeigen auf, welches Ausmaß dieses Unrecht hat.

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat/

Österreich ist seit 1955 neutral.

“Politiker müssen Neutralität schützen“

Doch die Abwendung von der Neutralität bedroht nicht nur Frieden und Wohlstand, sondern ist auch verfassungswidrig. Dies hatte der 2015 verstorbene Ex-Justizminister Hans Klecatsky immer wieder betont. Im **Neutralitätsgesetz** erklärt Österreich “zum Zwecke der

dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit“ seine “immerwährende Neutralität“ und verspricht, “in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen“ beizutreten.

Bei gleich **drei Ewigkeitsbegriffen** – **“dauernd“, “immerwährend“ und “in aller Zukunft“** – dürfe diese Verfassungsnorm nicht durch Politiker beseitigt oder eingeschränkt werden.

Bundespräsident und Bundesregierung sind laut Klecatsky **verfassungsrechtlich verpflichtet, “die Neutralität der Republik positiv zu schützen** – auch “geistig“, “zivil“, “politisch“, “nach allen Seiten hin, also auch gegenüber der EU“. Nur ein Einziger dürfe die Neutralität antasten: das Volk in einer Volksabstimmung.

Julius Raab der Bundeskanzler, der uns den Staatsvertrag und **die Neutralität** bescherte, dreht sich seit dem EU-Beitritt Österreichs sicher jeden Tag im Grabe um. Fehlende Rechtstreue von Politikern, die zur Rechtstreue verpflichtet sind, in Bezug auf die Neutralität, bzw. Aushebelung und Abschaffung der Neutralität durch Politiker, ohne Einverständnis der ÖsterreicherInnen, MUSS AUFHÖREN!

Unsere geliebte Neutralität darf nicht weiter durch amtierende Politiker mit Füßen getreten werden. Der Staatsvertrag und die Verfassung müssen eingehalten werden!

Die **Fornsat Station auf der Königswarte** bei Hainburg kostet die ÖsterreicherInnen im Jahr nach fachlichen Schätzungen mindestens **€ 10 Millionen Steuergelder** an Betreibung (sie benötigt sehr große Strommengen!) und liefert Abhördaten vom Schiffsverkehr im Mittelmeer, von arabischen Satellitentelefonen, Metadaten von zig afrikanischen Telefonbetreibern, mittels 18 hochqualitativen Parabolspiegeln vom nordafrikanischen Kontinent, arabischen Raum, sowie von Russland und dem Mittelmeer.

Der von der Abhörstation Königswarte betreffende Abhörraum betrifft also die US-Drohneneinsatzgebiete in Somalia, im Irak, in Syrien, im Jemen, Nordafrika und wahrscheinlich Teile von Afghanistan und Pakistan. Also dort, wo die meisten illegalen US-Drohnenangriffe ausgeführt werden.

“Gezielte Tötungen“ Der US-Thinktank CFR schreibt: Die Drohnenangriffe erfordern **20 Mal mehr zivile Opfer** als konventionelle Luftangriffe! Wie man ebenfalls aus dem Buch Tod per Knopfdruck entnehmen kann, radikalisiert dieses menschenverachtende feige Drohnen-Massenmordprogramm die Hinterbliebenen und treibt diese dann in den Widerstand. Dieses Drohnen-Massenmmordprogramm sowie die Foltergefängnisse und illegalen NATO-Angriffskriege sowie die Unterstützung von Terrorgruppen durch viele staatliche Akteure hat den Terrorismus um ca. 6.500 fache erhöht!

Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

Das österr. Verteidigungsministerium hat am 14.06.2013 offiziell in einer **26-zeiligen Verlautbarung die Zusammenarbeit mit der NSA/CIA zugegeben**, berichtete das Profil. Und:
Bereits zehn Jahre zuvor, hat der **ehemalige Chef des Heeresnachrichtenamtes** (HNA-Chef Brigadier Alfred Schätz) ja für seine außerordentlichen Verdienste für Amerika einen der **höchsten amerikanischen Orden** erhalten. (Profil) Und:
Das Pentagon führt Österreich als ***Tier-B-Partner – Focused Corporation*** und als ***approved Sigintpartner Third Party*** von seinem **Echolonprogramm** auf ihrer homepage an. (Standard)

Der ORF, der Standard, das Profil berichteten über den jahrzehntelangen offenkundigen Verfassungsbruch durch die Abhörstation Königswarte unterschlugen (verschwiegen) aber ihren Mediennutzer bis heute die Information, FÜR WAS die Metadaten verwendet werden. Mit keinem einzigen Wort wurde diese **AKTIVE Beteiligung** an einem außergerichtlichen Drohnenmordprgramm bisher in den Mainstreammedien, trotz Wissen darüber, erwähnt. Das sind abhängige Lückenberichterstatter, sowie NATO-konform und abhängige poltisch-korrekte vorauseilend willfährige Hofberichterstatter. Armin Thurnher schrieb in seinem Buch mit dem Titel: Republik ohne Würde im Kapitel über die Medien: „*Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation …*“ was er mit zahlreichen Beispielen unterlegte.

Im Buch vom Journalisten Florian Horcicka mit dem Titel "**Im Fadenkreuz der Spione**" kann man über das HNaA lesen. "*Das Außenministerium preist das Heeresnachrichtenamt als wichtigen Informationsbeschaffer über Kriegshandlungen und Flüchtlingsbewegungen im **Nahen Osten.** " und: Diese Königswarte, der technisch wohl am besten ausgestattete Aufklärungspunkt inkl. Echolon-Anlage, liegt unmittelbar an der Grenze vor den Toren Bratislavas. Seit Jahrzehnten wird dort gelauscht, bis weit in den Osten hinein. Maßgeblicher Ausrüster war immer die CIA, später auch die NSA. Es gibt diesbezüglich ein **Kooperationsabkommen der Amerikaner mit den Österreichern**, das aber unter Verschluss ist."* Und vieles mehr, hier zu viel.

Im aktuellen Buch mit sehr vielen Quellenangaben von Dr. Thomas Riegler (Geheimdienstforscher) mit dem Titel **Österreichs Geheime Dienste**, vom Dritten Mann bis zur BVT-Affäre kann man unter vielen anderen lesen: (Hervorhebungen von mir)

*…„Dieses Ansinnen sei von offizieller österreichischer Seite begrüßt worden, wie aus einem weiteren Dokument hervorgeht, das 1999 in Format zitiert wurde: „Die führenden Persönlichkeiten, die die Gründung des österreichischen Geheimdienstes vorbereiten, **bevorzugen eine Zusammenarbeit mit den westlichen Besatzungsstaaten.** …. Weiters gibt es den Plan, die Verbindung mit westlichen Geheimdiensten zur Gründung eines eigenen Geheimdienstes zu nutzen.“ „**Zwischen 1945 bis 1955 sollen „Hunderte Dollar-Millionen“ in die Ausrüstung des HNaA,** konkret in elektronische Lauschstationen und Funkpeilanlagen, Sende- und Empfangsanlagen sowie in Personal geflossen sein.“ … **Dechiffrierung und Übersetzung** übernahmen die westlichen Partner, denen die Bänder per Kurierflug – mitunter mit Austrian Airlines – nach Frankfurt am Main übermittelt wurden, wo sich auch die Europa-Zentrale der CIA befand. Und: Eingeweihten ist bekannt, dass die **Aufgabenstellung für unsere Nachrichtendienste z. T. weniger von österreichischen Stellen als aus Pullach (Hauptquartier des BND) erfolgt**.“*

*„Das HNaA und die NSA verbindet im Bereich Signal Intelligence, also der Fernmelde – und elektronischen Aufklärung, **eine jahrzehntelange Kooperation**, auf die bereits eingegangen wurde. Österreich sei nach wie vor „**ständiger und diskreter Partner“ der NSA**, wie der US-Journalist Glenn Greenwald herausstrich: „**Man sammelt vielleicht gemeinsam Daten aus Afghanistan** oder nimmt bestimmte Organisationen ins Visier. Innerhalb der letzten Jahre soll die mit US-Geldern aufgebaute Lauschstation Königswarte mit Ausgaben von bis zu 150 Millionen Euro für neue Aufgaben aufgerüstet worden sein. Zum Einsatz kommt die Station nun für die Überwachung geostationärer Kommunikationssatelliten. Das Gros dieser Satelliten, so der Journalist Erich Moechel, überträgt in erster Linie TV-Kanäle. Doch immer mehr Satelliten verfügen zusätzlich über Datendienste, manche bieten ausschließlich Services wie Internetzugänge an. Im Unterschied zur ehemaligen NSA-*

Abhöranlage in Bad Aibling, die mittlerweile vom BND betrieben wird, ***verfügt das HNaA bis heute NICHT über die nötige Software und die personellen Ressourcen, um das eingespeiste Suchprofil zumindest zu filtern und zu selektieren.*** *Laut Ex-BVT-Direktor Polli ähnelt die Königswarte „eher einer Black Box“: „Es sind allenfalls die Abfallprodukte der Kommunikationsüberwachung, die dem österreichischen Dienst zur Verfügung gestellt werden. Einige Selektoren werden zwar mit eingespeist,* ***es fehlen jedoch die technischen und analytischen Kompetenzen, diese auszuwerten****. Weder die Bundesregierung noch* ***die Betreiber der Abhöreinrichtung seinen darüber informiert, welche Rohdaten über das System gesammelt und an die NSA weitergeleitet*** *werden, und auch nicht, ob dies gegen österreichisches Recht verstößt.*“

Bedenklich ist zudem: „*Die 2. Republik verfügt praktisch seit Gründung über schwach ausgeprägte nachrichtendienstliche Strukturen – und ist gleichzeitig durchwegs eine der wichtigsten Spionagedrehscheiben. Wie dargelegt, ist das nur auf den ersten Blick paradox. Denn indem man allenfalls Spionage gegen Österreich unter Strafe stellt, wird der überwiegende Teil der nachrichtendienstlichen Vorgänge hierzulande außen vorgelassen. Freilich sind die österreichischen Dienste dadurch insbesondere auf „Kompensationsgeschäfte“ mit ihren Partnern angewiesen. Fehlende technische und personelle Kapazitäten werden so wettgemacht – das bedeutet allerdings, dass mitunter Gegenleistungen zu erbringen sind – für einen an sich neutralen Staat eine heikle Herausforderung. Einrichtungen wie die* ***Lauschstation Königswarte, die nach wie vor US-Dienste beliefert,*** *stehen symbolhaft dafür.“*

Keinesfalls darf das eintreten*, vor dem oft gewarnt worden wurde, nämlich, dass die* ***nachrichtendienstlichen Strukturen der Aufsicht entgleiten****.* Weiters:

Im historischen Rückblick hat sich nicht zuletzt gezeigt, dass viele Probleme des österreichischen Staatsschutzes im System selbst angelegt sind und weit zurückreichen. Insofern wäre es zu begrüßen, wenn die verantwortlichen Stellen verinnerlichen, dass ***der Staatschutz letztendlich eine „lernende Organisation“ werden muss.*** *Dazu zählt auch das gründliche Aufarbeiten der eigenen Geschichte. Denn wie Christopher Andrew, Doyen der britischen Intelligence Studies, festgehalten hat: Je mehr über die Geschichte von Geheim- und Nachrichtendiensten dokumentiert ist, umso schwieriger fällt es politischen Entscheidungsträgern, diesen Erfahrungsschatz zu ignorieren. Das wäre nicht zuletzt gerade in Österreich wünschenswert.* (Ende Buchausschnitte)

Ergo: **Fakt ist, dass das Heeresnachrichtenamt verfassungswidrig für die CIA Metadaten ausspioniert, die der aktive Kriegsakteur, die CIA für das außergerichtliche Drohnenmordprogramm nutzt und das HNaA dadurch AKTIV ein illegales Mordprogramm unterstützt!** Jeder Hauptschüler kann diese Kausalkette ganz leicht erkennen. Auch alle Drohnenmordopferhinterbliebenen bzw. Terrorgruppen können dies leicht herausfinden.

Weitere Stimmen zum **US-Drohnenmordprogramm**:

„**Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart**“ Naom Chomsky

„**Murderer**“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

„**... das größte Terrorprogramm der Geschichte** ...“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld

„**... sind Totschläge bzw. Morde**“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

„... **sehr deutliche Kriegsverbrechen** ...“ Anwalt Karim Popal

„**... des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal** ...“ Eugen Drewermann

„ ... **fliegende Standgerichte** ... „ Oskar Lafontaine

„... **klare Verletzung des Völkerrechts** ...“ Mary Ellen O´Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

„**... es ist ganz einfach Mord**“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

„**Verstoß gegen das Recht auf Leben**" im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags, die Verletzung des Gewaltverbots (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

OK. Folgende Stellen habe ich schriftlich angeschrieben und den gleichzeitig immer die deutschsprachigen Mainstreammedien per Emailaussendung erhielten.

- 03.07.19– Offener Brief an **BK Bierlein** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 27.10.19 – Offener Brief **an Fraktionsführer u**. Medien
- 28.10.19 – Offener Brief an Medien
- **29.10.19 – Verdachtsmeldung StA. Ibk**.
- 09.11.19 – Anfrage nach Auskunftsgesetz **Bierlein** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.11.19 – Offener Brief an Medien
- 13.12.19 – Kontaktaufnahme mit Solidarwerkstätte Linz betr. Königswarte
- 10.02.20 – Offener Brief an **Kurz**
- 14.02.20 – **Beantwortung Rückmeldung Team Kurz** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 26.02.20 – Demonstration vor dem Goldenen Dachl
- 29.02.20 – Offener Brief an den Tiroler Bischof – u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 01.03.20 – Offener Brief an die GF von AI Österreich u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 02.03.20 – Offener Brief an den Kardinal u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 03.03.20 – Offener Brief an den **Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** u. deutschsprachige Mainstreammedien

- 04.03.20 – **Offener Brief an <u>Justizministerin</u>** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 05.03.20 – Offener Brief an die **österr. <u>Richtervereinigung</u>** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 06.03.20 – Offener Brief an den **Bundespräsidenten** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 07.03.20 – Offener Brief an die Österr. Liga für Menschenrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 08.03.20 – Offener Brief an den Verein für Menschrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 09.03.20 – Offener Brief an **Rechtsanwaltskammer Wien** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 10.03.20 – Offener Brief an **<u>Verteidigungsministerin</u>** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.03.20 – Offener Brief an **alle Fraktionsführer, Nationalratspräsident + Vize, Präsident Bundesrat und Parlamentsdirektor** u. deutschsprachige Mainstreammedien

- 13.03.20 – **Sachverhaltsdarstellung** an die **<u>Staatsanwaltschaft Wien</u>** und die **<u>Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft</u>**
- 21.04.20 Offener Brief an den Papst betreffend dem US-Drohnenmordprogramm und der europäischen Seenotrettung
- In der Zeit von 21.04 bis November oftmals bei meinen Politik- und Medienaussendungen Forderung der Einstellung der Abhörmaßnahmen gefordert
- 26.10.20 – **Besuch Königswarte – Video aufgenommen & zivilen Ungehorsam** geübt – zwei abwaschbare mit Kunstblutgefüllte Luftballons auf einen Satellitenspiegel geworfen und dort eine laminierte Sachverhaltsdartstellung mit meinem Namen hinterlassen
- 27.10.20 – Video vom Besuch auf der Königswarte an Kurz und **alle Fraktionsführer** sowie deutschsprachigen Medien gesendet
- 22.11.20 Offener Brief an die österr. Polizisten, Polizeijuristen und Polizeikommandeure in **<u>Landespolizeidirektionen Wien, Niederösterreich und Tirol</u>** sowie deutschsprachigen Mainstreammedien betreffend der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte und unserer Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm
- 22.11.20 Offener Brief an die **Offiziersgesellschaften in Wien, Niederösterreich und Tirol** betr. der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte
- 25.11.20 Offener Brief an den Presserat betr. der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte – die Beteiligung Österreichs am illegalen menschenverachtenden menschenrechtswidrigen rechtswidrigen terroristischen US-Drohnenmordproramm
- 25.11.20 Offener Brief an den **Verfassungsgerichtshof** betreffend der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte die eine Beteiligung am illegalen US-Drohnenmordprogramm darstellt
- 01.12.20 – HnaA versucht mir einen Fall der schweren Sachbeschädigung mit bis drei Jahren Haftandrohung zu konstruieren – der BVT-Tirol macht sich als willfähriger Handlanger dienlich.
- 02.12.20 – Versuch der Beweiseinbringung bei der Polizei – Verweigerung Annahme – beim Verfassungsschutz – Verweigerung der Beweisannahme – Einschreiben eines Ordners voll Beweise (offene Briefe, Zeitungsartikel, 2 Fachbücher) inkl. einem

Ergänzungsansuchen zur Beschuldigteneinvernahme datiert mit 02.12.20 dem HNaA-Handlanger vom BVT mit der Nr. 90027426 übersendet. –

- 05.12.20 –Papierkrieg mit dem BVT-Tirol angefangen – zahlreiche Ergänzungsschreiben zur Beschuldigteneinvernahme verfasst und per Einschreiben aufgegeben.
- 07.12.20 – Schreiben an Heeresnachrichtenamt
- 13.12.20 YT-Channel klar sehen wird gelöscht, Google lässt mich keine Google Dienste mehr in Anspruch nehmen und FB hat den Teilen-Button gelöscht und mich zu 100 % gebannt
- 14.12.20 – die BVT-Handlanger überbringen mir sämtliche von mir eingebrachte Beweise zurück mit der Angabe ich müsste diese bei der Staatsanwaltschaft in Niederösterreich einbringen. Auf meine Nachfrage nach einem Namen, wurde mir mitgeteilt: Den müsste ich selbst herausfinden. Allerdings taten Sie so, als ob Sie mein erstes Paket mit dem Ordner und zwei Fachbüchern sowie dem Ergänzungsschreiben vom 02.12.20 gar nicht geöffnet hätten, obwohl es geöffnet wurde und mit einem mir fremden Klebeband wieder zugeklebt wurde. Habe ein Beweisvideo aufgenommen.
- 14.12.20 – Tiroler Tageszeitung über Löschorgie und den Königswartefall unterrichtet
- 15.12.20 – Nochmalige Fahrt zu Königswarte um mir selbst ein Bild über das tatsächliche Schadensausmaß machen zu können. Keine Blutflecken mehr vorhanden, kein neuer Spiegel montiert, keine neue Farbe sichtbar. Ergo, wurde vom Regen oder HNaA mittels Schlauch bereinigt. Habe ein Beweisvideo aufgenommen.
- 19.12.20 – Beschwerde über BVT-Beamte bei Dienstaufsicht Fr. Dr. Ireen Christine Winter im Innenministerium
- 19.12.20 – Beschwerde über BVT-Beamte bei der LPD-Tirol
- 19.12.20 ORF Tirol Email an Chefredakteur Stefan Lindner betr. konstruierten Fall vom HNaA mit ihrem Handlanger dem BVT betr. der Königswarte gegen mich
- 19.12.20 – persönliche Beschwerde beim Bürgermeister von Innsbruck Georg Willi über die Volksanwaltschaft Tirol, HNaA, BVT-Tirol und NÖ StA. vorgetragen.
- 19.12.20 – Beschwerde beim Justizministerium über NÖ-Sta.
- 19.12.20 – Beschwerde beim Innenministerium über BVT Tirol und HNaA eingebracht

· 21.12.20 Volksanwaltschaft Wien – Beschwerde über konstruierten Fall und Amtsmissbrauch von HNaA und BVT Tirol sowie Schadenersatz und Prüfung durch Dienstaufsicht

- 21.12.20 – bei der Gemeinde in Berg (Königswarte), bei der BH in St. Pölten und bei der Polizei in St. Pölten eine Prozession, eine Bergpredigt sowie eine Teufelsaustreibung für den 24.12.20 angemeldet.
- 24.12.20 – Weihnachten gefeiert ohne Versammlung zu veranstalten. Hier endet das update.
- ——————————————————————————————————————

01.02.21 – Ladung LG-Korneuburg zur Hauptverhandlung wegen schwerer Sachbeschädigung

02.02.21-09.03.21 – Schreiben an das LG-Korneuburg sowie Staatsanwaltschaft Korneuburg –

19.02.21-aktuell- Schreiben an das Heeresnachrichtenamt Generalmajor Sasha Bosezky –

13.04.21 – Verhandlung LG-Innsbruck wegen schwerer Sachbeschädigung

Warum ich den schweren Verdacht auf Amtsmissbrauch habe?

Ich bin ja eigentlich bei meiner konfrontativen Kampagne auf der Abhörstation Königswarte davon ausgegangen, wenn ein polizeiliches Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung auf der Königswarte angestrengt wird, dass dann die Polizei dem **Offizialprinzip** unterworfen ist, was bedeutet, dass **bei Bestehen des Verdachts einer gerichtlich strafbaren Handlung Ermittlungen einzuleiten sind. Aber es scheint nicht ernst genommen zu werden und ist dadurch für die Katze.** Dass sich alle blind, taub und dumm stellen, hätte ich mir wirklich nicht gedacht bzw. vorstellen können. Dass die Kriminalpolizei, der BVT, drei Polizeidirektionen sowie vier Staatsanwaltschaften das bis heute unterlassen haben, **Ermittlungen der Aufklärung der aktiven staatlichen Beihilfe** zu einem außergerichtlichen illegalen menschenrechtswidrigen menschenverachtenden feigen, hinterhältigen, terrorisierenden und terror-erzeugenden Drohnenmassen-mordprogramm zu unternehmen und wir **damit fahrlässig einen Vergeltungs-terroranschlag** ausgesetzt werden, wird zu einem **großen Aufschrei bei Veröffentlichung im ORF** führen, da bin ich mir sicher. Denn: Eine **Unterlassung der Ermittlungen** der Polizei, des BVT´s und der Staatsanwaltschaften würde eine **strafbare Handlung (Verdacht auf Missbrauchs der Amtsgewalt)** darstellen.

Das **Legalitätsprinzip** im Strafrecht ist auch für die Katez?, bei dem die Polizei verpflichtet ist, Straftaten zu erforschen und aufzuklären, wenn neue Strafbestände bzw. Gesetzesbrüche sowie tatbestandmäßige Voraussetzungen vorliegen bzw. in einem Ermittlungsverfahren auftauchen, was aber NICHT gemacht wird/wurde!

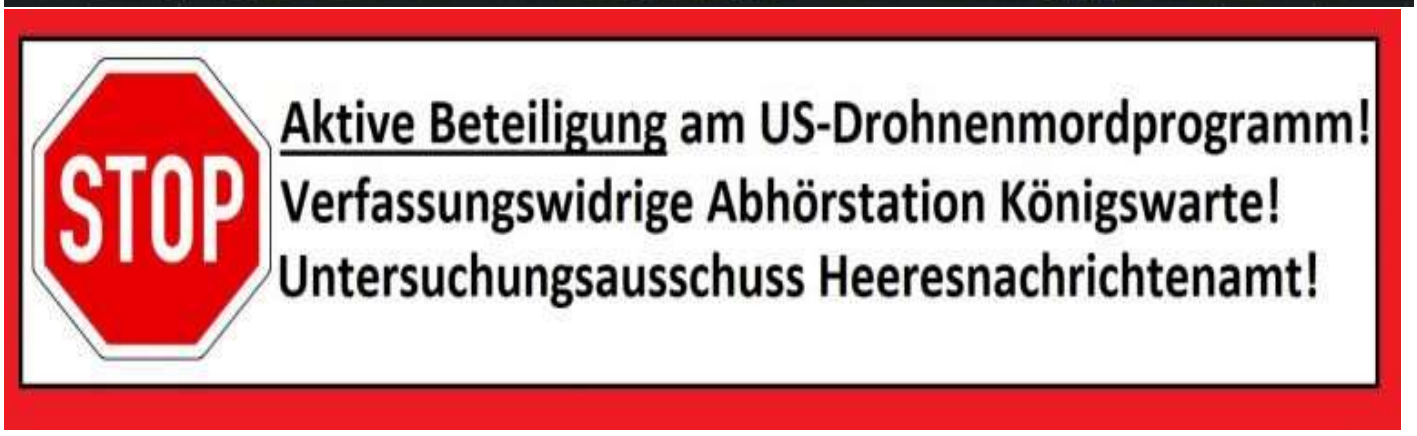
Es kann doch nicht sein, dass kein einziger der über 30.000 Polizisten, der über 300 BVT´ler sowie der ca. 210 Staatsanwälte in Österreich sowie alle Polizeijuristen und Kriminalisten sowie Polizeioffiziere das seit **zwei Jahrzehnten alltäglich stattfindende Verbrechen gegen die Menschheit geistig** nicht erkennen können und alle betriebsblind sind oder so tun, also ob Sie nicht in der Lage sind den Sachverhalt zu erkennen, also sich dumm stellen. Also die von mir per Einschreiben angeschriebenen und ausführlich informierten **Landespolizeidirektionen in Tirol, Niederösterreich und Wien** sowie die **Staatsanwaltschaft in Innsbruck, Wien, Korneuburg** sowie die **Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft** sowie der **BVT-Tirol** sind **UNTÄTIG geblieben** und sind somit ihrer **Verpflichtung der Ermittlung sowie einer Strafvereitelung fahrlässig NICHT nachgekommen** sind, haben KEINE Ausreden, da alle von mir schriftlich per Einschreiben aufgefordert wurden einzuschreiten.

Die Tätigkeiten des Heeresnachrichtenamtes auf der Abhörstation Königswarte sind offenkundig gegen

- unsere Verfassung
- unsere Neutralität
- begehen US-Spionage (StGB § 319)
- § 12 StGB Behandlung aller Beteiligten als Täter (**aktive Beteiligung bei vielfachen Mord)**
- § 302 StGB Missbrauch der Amtsgewalt

- § 133 StGB Veruntreuung bzw.
- § 153 StGB Untreue von alljährlich € 10-20 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
- zudem unterstützen die Beteiligten aktiv, dass Amerika die **UN-Charta** bricht
- unterstützen aktiv, dass die Beteiligten die CIA das **humanitäre Völkerrecht** missachten kann
- unterstützen aktiv, dass die CIA **das Kriegsrecht** missachten kann
- unterstützen aktiv, dass die CIA die **Genfer Konvention** missachten kann
- unterstützen aktiv, dass die CIA die **Menschenrechte** mit Füßen treten kann

In Erwartung dass Sie für unsere Nationale Sicherheit Sorge tragen und dieses seit über zwanzig Jahren bestehende Unrecht der AKTIVEN Beteiligung an einem AUSSERGERICHTLICHEN ILLEGALEN Terror-Drohnenmordprogramm beenden verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus dem friedliebenden aktiven Widerstand, Klaus Schreiner



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Für das Heeresnachrichtenamt & BVT gilt:

WICHTIG	nicht so wichtig
US-Spionage	unsere Sicherheit
US-Spionage	unsere Verfassung
US-Spionage	Menschenrechte
US-Spionage	internationale Gesetze
US-Spionage	unsere Rechtsstaatlichkeit

Heeres-Nachrichtenamt

BUNDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ UND TERRORISMUSBEKÄMPFUNG
BVT
REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

#Abhörstation Königswarte

Ca. 30.000 Polizisten schauen tatenlos dabei zu, wie das Heeresnachrichtenamt sich AKTIV am außergerichtlichen Drohnenmord-programm der CIA beteiligt! Finde den Fehler!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Bundeskanzleramt Österreich

z. Hd. Nationalen Sicherheitsrat
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Innsbruck, 22.07.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich mache mir Sorgen um unsere **innere bzw. nationale Sicherheit**. Warum? Weil das Heeresnachrichtenamt, verfassungswidrig, für die USA Spionage betreibt und auf der Abhörstation Königswarte Metadaten aus dem arabischen und afrikanischen Raum (auch vom Mittelmeer und Russland) ausspioniert und diese unbearbeitet an den aktiven Kriegsakteur die CIA für deren außergerichtliches, illegales, menschenrechtswidriges, menschen-verachtendes, feiges, hinterhältiges, terrorisierende und terror-erzeugende Drohnenmordprogramm zur Verfügung stellt, die als Analyse und Zielortungsdaten genutzt werden und damit bis zu 98 % unschuldige Menschen und Verdächtigte ermordet werden. Die Drohnenmordhinterbliebenen werden radikalisiert, und in den Hass getrieben, und unterstützen dann Terrorbanden, sowie schließen sich Terrorbanden an. Dieses unmenschliche Terror-Drohnenmordprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm und macht uns zu möglichen Vergeltungsanschlagszielen bzw. Racheanschlagszielen. Das darf nicht sein, dass US-Spionage wichtiger ist, als die Sicherheit der Österreicher. Es darf zudem nicht sein, dass an den Toren der Abhörstation Königswarte unser Rechtsstaat endet, dort seit Beginn, offenkundig, die Verfassung gebrochen wird, und alle militärisch und politischen Verantwortlichen glauben ungestraft über den Gesetzen zu stehen und eine Lizenz zum Morden haben. Diese **AKTIVE staatliche Beteiligung an einem rechtswidrigen unmenschlichen Drohnenmordprogramm muss AUFHÖREN.**

Dieses Drohnenmordprogramm ist ungesetzlich, bricht die **UN-Charta**, bricht das **humanitäre Völkerrecht**, agiert gegen die **Menschenrechte**, bricht die **Genfer Konvention**, missachtet das **Kriegsrecht** und **nationale sowie internationale Gesetze**. Es ist das **größte Terrorprogramm der Menschheitsgeschichte** und Österreich beteiligt sich **AKTIV** daran! Das darf NICHT sein! 2019 hatte das Mordprogramm bereits ein Jahresbudget von 9 Milliarden Dollar und verübte jedes Jahr tausende von Drohnenangriffe mit vielen Tausenden unschuldigen Toten! Auch mit tausenden verkrüppelten Menschen denen jetzt Arm oder Beine fehlen.

Raum für Gedanken.

Hier ein paar diesbezügliche Textpassagen aus dem Buch: **Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors** oder Wie Mord zum Alltag werden konnte vom Journalisten Emran Feroz.:

"*Bevor die CIA anfing, mittels der Predator-Drohne Menschen in Waziristan zu jagen, gab es praktisch keine pakistanischen Taliban-Gruppierungen. Erst mit Beginn des Krieges fiel es Extremisten leichter, junge Männer für ihren Kampf zu rekrutieren. Durch Drohnenangriffe wurde das besonders deutlich. Gegenüber der in Lahore ansässigen Tageszeitung Daily Times meinte der pakistanische Talibanführer Baitullah Mehsud unter anderem Folgendes: "Ich verbrachte drei Monate, um zu rekrutieren, und bekam lediglich zehn bis fünfzehn Männer.* ***Ein US-Angriff reichte aus und mir schlossen sich 150 Freiwillige an."***

Der Angriff, den Mehsud ansprach, war ein Drohnenangriff der CIA, der Dutzende von Zivilisten, darunter zahlreiche Kinder, tötete. Derartige Folgen waren auch in Jemen zu beobachten, wo mit der Anzahl der Drohnenangriffe ***auch die Mitgliederzahlen von al-Qaida stieg.***

*Auch in Afghanistan "****Nach jedem Angriff, der Zivilisten tötet, schließen sich uns Menschen an und wollen uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen****", sagt auch Esmatulaah Bashari, ein mit den Taliban verbündeter Kommandant aus ….*

"Auch die jüngsten Angriffe der Amerikaner waren ein Katalysator der Radikalisierung, die immer mehr ***Menschen in die Hände der Taliban treibt****. Es gibt so viele Fälle, in denen ausschließlich Zivilisten getötet oder verletzt werden."*

„Allerdings wurden allein im Jahr 2006 mindestens ***80 Schulkinder*** *durch einen einzigen Drohnenangriff in Pakistan getötet", fügt Akbar hinzu.*

„Laut einer investigativen Recherche der Military Times wurden Tausende von Luftangriffen vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium nicht veröffentlicht."

„Die Menschen in Khogyani begleitet das ständige Summen der Predator-Drohnen. Alltäglich sind für sie auch die zerfetzten Köperteile von Menschen, die durch die hellfire-Raketen getötet werden. Sie werden beerdigt und das Leben geht weiter, sagt Bashari. Die meisten Drohnenopfer sind allerdings keine Talibankämpfer, sondern Zivilisten. Vor einigen Tagen starben abermals einige Frauen und Kinder durch Angriffe. Es trifft oft einfache Menschen."

„Fakt ist jedoch, dass niemand – auch nicht die USA – das Recht haben, auch nur irgendeinen Menschen auf ihre Todesliste zu setzen, um ihn dann anschließend zu ermorden." Bilal Abdul Kareem

„Im Spiegel verlautbarten Rechtsexperten in diesem Kontext (Mord), dass deutsche Strafverfolger Mitglieder des US-Militärs aufgrund von Kriegsverbrechen anklagen könnten."

„Hier geht es sehr klar um die Verletzung grundlegender Menschenrechte. Die Verantwortlichen morden ohne jegliche Hemmungen und verbreiten im Nachhinein Lügenkonstrukte, um ihre Verbrechen zu decken."

„In vielen Regionen, in den der Drohnenkrieg der USA stattfindet, ist der zivilgesellschaftliche Widerstand dagegen groß. Laut dem BIJ (Büro investigativer Journalisten) wurden bislang weniger als vier Prozent der Drohnenopfer aus Pakistan als Angehörige von al-Qaida identifiziert.“

„2015 machte Jeffrey Bachmann, Dozent an der School of International Service in Washington, anhand einer Studie deutlich, dass sowohl die New York Times als auch die Washington Post, Flaggschiffe der US-amerikanischen Medienlandschaft, in ihrer Drohnen-Berichterstattung versagt haben.“

“*Seit 2001 hat der Krieg in Pakistan bereits Zehntausende von Menschenleben gekostet. Laut einer Untersuchung der Physicians for Social Responsibiity aus dem Jahre 2015 wurden in Pakistan seit Beginn des “Krieges gegen den Terror“ mindestens 80.000 Menschen getötet.“*

Laut der US-Regierung befindet man sich in Afrika nicht im Krieg.

De facto findet der SCHATTENKRIEG der USA in Afrika aber mittlerweile in fast 50 Staaten statt *– ein Kriegsgebiet, welches offiziell gar keines ist, dass die Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen umfasst.*

Die Aktivitäten der USA und vieler anderer Industrienationen in Afrika sind blanker Neokolonialismus, was allerdings gerade in der westlichen Öffentlichkeit, wo die tatsächlichen Zustände in Afrika kaum beachtet werden, nicht als solcher wahrgenommen wird.“

In der Parallelwelt, die die Medien konstruieren, herrscht ***die Deutungshoheit des Weißen Hauses, der CIA und des Pentagons.“***

Ende Buchausschnitte.

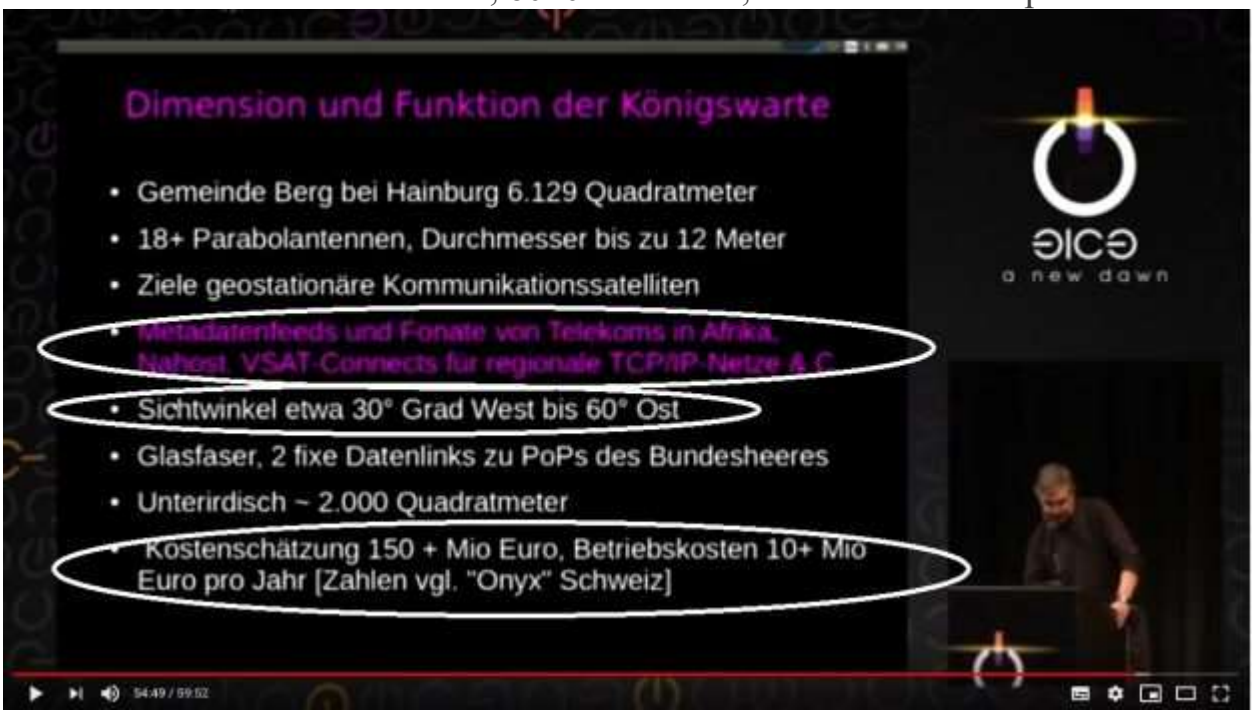
Österreich verpflichtet sich zur Wahrung der Menschenrechte, u. A. Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person, Anspruch auf Rechtsschutz, Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren, Unschuldsvermutung, wie es die EU auch macht.

Dies auch zur Einhaltung der UN-Charta (Gewaltverbot), der Genfer Konventionen und dem humanitären Völkerrecht, was aber **mit der Königswarte und dem US-Drohnen-Massenmordprogramm nicht vereinbar ist**.

Christliche Gebote und Werte wie “Du sollst nicht töten“ (und auch keine Beihilfe dazu leisten!) sind damit ebenfalls nicht vereinbar.

Der sehr geschätzte ORF Journalist Erich Moechel hat einen sehr informativen Vortrag in Hamburg gehalten, mit dem Titel: **NSA Points of Presence in Österreich** [31c3]

https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s der **sehr gut aufzeigt**, wo und wie in Österreich abgehört wird – dabei auch sehr gut über **die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte** berichtet.



Der Standard schrieb über die Königswarte, ohne zu erwähnen, dass dies eine Beteiligung am illegalen US-**Drohnen-Massenmordprogramm** ist und wir alljährlich dafür € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder für unser tributpflichtiges US-Vasallentum ausgeben, siehe hier: https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet

Dazu sei angemerkt: “Die hinterhältigste LÜGE ist die Auslassung“, Simone de Beauvoir.

Michael Hayden sagte:

_____

Es darf einfach nicht weiter sein, dass unser **Rechtsstaat,** unsere Neutralität, unsere Moral, unsere Menschlichkeit, unser Christentum, die Wahrung und Einhaltung der Menschenrechte und unsere Vernunft **an den Toren der Abhörstation auf der Königswarte enden!**

Diese ausspionierten Metadaten werden mittels der sehr fehleranfälligen Skynet Software analysiert und dienen auch zur Ortung der menschlichen Ziele, die **weit über 95 %** aus sogenannten Kollateralschäden bestehen und zivile Opfer darstellen, sehr viele unschuldige Kinder, Frauen, alte Menschen und unschuldige Männer darunter.

Das Pentagon lügt die Opfer-Zahlen nieder, (Hier ein Beispiel: https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat) aber die Recherchen von internationalen investigativen Journalisten und Menschenrechtsverbänden, sowie die gerichtlich erwirkte Veröffentlichung einer Studie (the drone papers) zeigen auf, welches Ausmaß dieses Unrecht hat.

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat/

Österreich ist seit 1955 neutral.

“Politiker müssen Neutralität schützen“

Doch die Abwendung von der Neutralität bedroht nicht nur Frieden und Wohlstand, sondern ist auch verfassungswidrig. Dies hatte der 2015 verstorbene Ex-Justizminister Hans Klecatsky immer wieder betont. Im **Neutralitätsgesetz** erklärt Österreich “zum Zwecke der

dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit“ seine “immerwährende Neutralität“ und verspricht, “in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen“ beizutreten.

Bei gleich **drei Ewigkeitsbegriffen** – **“dauernd“, “immerwährend“ und “in aller Zukunft“** – dürfe diese Verfassungsnorm nicht durch Politiker beseitigt oder eingeschränkt werden.

Bundespräsident und Bundesregierung sind laut Klecatsky **verfassungsrechtlich verpflichtet, “die Neutralität der Republik positiv zu schützen** – auch “geistig“, “zivil“, “politisch“, “nach allen Seiten hin, also auch gegenüber der EU“. Nur ein Einziger dürfe die Neutralität antasten: das Volk in einer Volksabstimmung.

Julius Raab der Bundeskanzler, der uns den Staatsvertrag und **die Neutralität** bescherte, dreht sich seit dem EU-Beitritt Österreichs sicher jeden Tag im Grabe um. Fehlende Rechtstreue von Politikern, die zur Rechtstreue verpflichtet sind, in Bezug auf die Neutralität, bzw. Aushebelung und Abschaffung der Neutralität durch Politiker, ohne Einverständnis der ÖsterreicherInnen, MUSS AUFHÖREN!

Unsere geliebte Neutralität darf nicht weiter durch amtierende Politiker mit Füßen getreten werden. Der Staatsvertrag und die Verfassung müssen eingehalten werden!

Die **Fornsat Station auf der Königswarte** bei Hainburg kostet die ÖsterreicherInnen im Jahr nach fachlichen Schätzungen mindestens **€ 10 Millionen Steuergelder** an Betreibung (sie benötigt sehr große Strommengen!) und liefert Abhördaten vom Schiffsverkehr im Mittelmeer, von arabischen Satellitentelefonen, Metadaten von zig afrikanischen Telefonbetreibern, mittels 18 hochqualitativen Parabolspiegeln vom nordafrikanischen Kontinent, arabischen Raum, sowie von Russland und dem Mittelmeer.

Der von der Abhörstation Königswarte betreffende Abhörraum betrifft also die US-Drohneneinsatzgebiete in Somalia, im Irak, in Syrien, im Jemen, Nordafrika und wahrscheinlich Teile von Afghanistan und Pakistan. Also dort, wo die meisten illegalen US-Drohnenangriffe ausgeführt werden.

“Gezielte Tötungen“ Der US-Thinktank CFR schreibt: Die Drohnenangriffe erfordern **20 Mal mehr zivile Opfer** als konventionelle Luftangriffe! Wie man ebenfalls aus dem Buch Tod per Knopfdruck entnehmen kann, radikalisiert dieses menschenverachtende feige Drohnen-Massenmordprogramm die Hinterbliebenen und treibt diese dann in den Widerstand. Dieses Drohnen-Massenmmordprogramm sowie die Foltergefängnisse und illegalen NATO-Angriffskriege sowie die Unterstützung von Terrorgruppen durch viele staatliche Akteure hat den Terrorismus um ca. 6.500 fache erhöht!

Das US-Drohnenterrorprogramm ist ein Kollateralschadenprogramm sowie ein Terrorerzeugungsprogramm!

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN
EINE PUBLIKATION DER VERLAGSGRUPPE BONNIER

26.11.2014

US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

= Quote 1:28!!!

OK, wieviel Prozent Unschuldige sind das? 1.147 und 41 sind 1.188 Gesamtopfer. Davon sind 41 ca. 3,5 % und

96,5 % sind KOLLATERALSCHADEN,

also zivile Opfer!

Zudem: Drohnenmorde ermorden 20 Mal mehr Zivilisten als konventionelle Luftangriffe teilte das CFR mit. Humanitäres Völkerrecht: Der Kollateralschaden muss sich in engen Grenzen halten! Wäre beim Angreifen eines militärischen Ziels der Kollateralschaden unverhältnismäßig hoch, müsste der Angriff unterbleiben!

Das österr. Verteidigungsministerium hat am 14.06.2013 offiziell in einer **26-zeiligen Verlautbarung die Zusammenarbeit mit der NSA/CIA zugegeben**, berichtete das Profil. Und:
Bereits zehn Jahre zuvor, hat der **ehemalige Chef des Heeresnachrichtenamtes** (HNA-Chef Brigadier Alfred Schätz) ja für seine außerordentlichen Verdienste für Amerika einen der **höchsten amerikanischen Orden** erhalten. (Profil) Und:
Das Pentagon führt Österreich als ***Tier-B-Partner – Focused Corporation*** und als ***approved Sigintpartner Third Party*** von seinem **Echolonprogramm** auf ihrer homepage an. (Standard)

Der ORF, der Standard, das Profil berichteten über den jahrzehntelangen offenkundigen Verfassungsbruch durch die Abhörstation Königswarte unterschlugen (verschwiegen) aber ihren Mediennutzer bis heute die Information, FÜR WAS die Metadaten verwendet werden. Mit keinem einzigen Wort wurde diese **AKTIVE Beteiligung** an einem außergerichtlichen Drohnenmordprgramm bisher in den Mainstreammedien, trotz Wissen darüber, erwähnt. Das sind abhängige Lückenberichterstatter, sowie NATO-konform und abhängige poltisch-korrekte vorauseilend willfährige Hofberichterstatter. Armin Thurnher schrieb in seinem Buch mit dem Titel: Republik ohne Würde im Kapitel über die Medien: „*Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation …*“ was er mit zahlreichen Beispielen unterlegte.

Im Buch vom Journalisten Florian Horcicka mit dem Titel "**Im Fadenkreuz der Spione**" kann man über das HNaA lesen. "*Das Außenministerium preist das Heeresnachrichtenamt als wichtigen Informationsbeschaffer über Kriegshandlungen und Flüchtlingsbewegungen im **Nahen Osten.** " und: Diese Königswarte, der technisch wohl am besten ausgestattete Aufklärungspunkt inkl. Echolon-Anlage, liegt unmittelbar an der Grenze vor den Toren Bratislavas. Seit Jahrzehnten wird dort gelauscht, bis weit in den Osten hinein. Maßgeblicher Ausrüster war immer die CIA, später auch die NSA. Es gibt diesbezüglich ein **Kooperationsabkommen der Amerikaner mit den Österreichern**, das aber unter Verschluss ist."* Und vieles mehr, hier zu viel.

Im aktuellen Buch mit sehr vielen Quellenangaben von Dr. Thomas Riegler (Geheimdienstforscher) mit dem Titel **Österreichs Geheime Dienste**, vom Dritten Mann bis zur BVT-Affäre kann man unter vielen anderen lesen: (Hervorhebungen von mir)

*…„Dieses Ansinnen sei von offizieller österreichischer Seite begrüßt worden, wie aus einem weiteren Dokument hervorgeht, das 1999 in Format zitiert wurde: „Die führenden Persönlichkeiten, die die Gründung des österreichischen Geheimdienstes vorbereiten, **bevorzugen eine Zusammenarbeit mit den westlichen Besatzungsstaaten.** …. Weiters gibt es den Plan, die Verbindung mit westlichen Geheimdiensten zur Gründung eines eigenen Geheimdienstes zu nutzen.“ „**Zwischen 1945 bis 1955 sollen „Hunderte Dollar-Millionen“ in die Ausrüstung des HNaA,** konkret in elektronische Lauschstationen und Funkpeilanlagen, Sende- und Empfangsanlagen sowie in Personal geflossen sein.“ … **Dechiffrierung und Übersetzung** übernahmen die westlichen Partner, denen die Bänder per Kurierflug – mitunter mit Austrian Airlines – nach Frankfurt am Main übermittelt wurden, wo sich auch die Europa-Zentrale der CIA befand. Und: Eingeweihten ist bekannt, dass die **Aufgabenstellung für unsere Nachrichtendienste z. T. weniger von österreichischen Stellen als aus Pullach (Hauptquartier des BND) erfolgt**.“*

*„Das HNaA und die NSA verbindet im Bereich Signal Intelligence, also der Fernmelde – und elektronischen Aufklärung, **eine jahrzehntelange Kooperation**, auf die bereits eingegangen wurde. Österreich sei nach wie vor „**ständiger und diskreter Partner“ der NSA**, wie der US-Journalist Glenn Greenwald herausstrich: „**Man sammelt vielleicht gemeinsam Daten aus Afghanistan** oder nimmt bestimmte Organisationen ins Visier. Innerhalb der letzten Jahre soll die mit US-Geldern aufgebaute Lauschstation Königswarte mit Ausgaben von bis zu 150 Millionen Euro für neue Aufgaben aufgerüstet worden sein. Zum Einsatz kommt die Station nun für die Überwachung geostationärer Kommunikationssatelliten. Das Gros dieser Satelliten, so der Journalist Erich Moechel, überträgt in erster Linie TV-Kanäle. Doch immer mehr Satelliten verfügen zusätzlich über Datendienste, manche bieten ausschließlich Services wie Internetzugänge an. Im Unterschied zur ehemaligen NSA-*

Abhöranlage in Bad Aibling, die mittlerweile vom BND betrieben wird, ***verfügt das HNaA bis heute NICHT über die nötige Software und die personellen Ressourcen, um das eingespeiste Suchprofil zumindest zu filtern und zu selektieren.*** *Laut Ex-BVT-Direktor Polli ähnelt die Königswarte „eher einer Black Box“: „Es sind allenfalls die Abfallprodukte der Kommunikationsüberwachung, die dem österreichischen Dienst zur Verfügung gestellt werden. Einige Selektoren werden zwar mit eingespeist,* ***es fehlen jedoch die technischen und analytischen Kompetenzen, diese auszuwerten****. Weder die Bundesregierung noch* ***die Betreiber der Abhöreinrichtung seinen darüber informiert, welche Rohdaten über das System gesammelt und an die NSA weitergeleitet*** *werden, und auch nicht, ob dies gegen österreichisches Recht verstößt.*“

Bedenklich ist zudem: „*Die 2. Republik verfügt praktisch seit Gründung über schwach ausgeprägte nachrichtendienstliche Strukturen – und ist gleichzeitig durchwegs eine der wichtigsten Spionagedrehscheiben. Wie dargelegt, ist das nur auf den ersten Blick paradox. Denn indem man allenfalls Spionage gegen Österreich unter Strafe stellt, wird der überwiegende Teil der nachrichtendienstlichen Vorgänge hierzulande außen vorgelassen. Freilich sind die österreichischen Dienste dadurch insbesondere auf „Kompensationsgeschäfte“ mit ihren Partnern angewiesen. Fehlende technische und personelle Kapazitäten werden so wettgemacht – das bedeutet allerdings, dass mitunter Gegenleistungen zu erbringen sind – für einen an sich neutralen Staat eine heikle Herausforderung. Einrichtungen wie die* ***Lauschstation Königswarte, die nach wie vor US-Dienste beliefert,*** *stehen symbolhaft dafür.“*

Keinesfalls darf das eintreten*, vor dem oft gewarnt worden wurde, nämlich, dass die* ***nachrichtendienstlichen Strukturen der Aufsicht entgleiten****.* Weiters:

Im historischen Rückblick hat sich nicht zuletzt gezeigt, dass viele Probleme des österreichischen Staatsschutzes im System selbst angelegt sind und weit zurückreichen. Insofern wäre es zu begrüßen, wenn die verantwortlichen Stellen verinnerlichen, dass ***der Staatschutz letztendlich eine „lernende Organisation“ werden muss.*** *Dazu zählt auch das gründliche Aufarbeiten der eigenen Geschichte. Denn wie Christopher Andrew, Doyen der britischen Intelligence Studies, festgehalten hat: Je mehr über die Geschichte von Geheim- und Nachrichtendiensten dokumentiert ist, umso schwieriger fällt es politischen Entscheidungsträgern, diesen Erfahrungsschatz zu ignorieren. Das wäre nicht zuletzt gerade in Österreich wünschenswert.* (Ende Buchausschnitte)

Ergo: **Fakt ist, dass das Heeresnachrichtenamt verfassungswidrig für die CIA Metadaten ausspioniert, die der aktive Kriegsakteur, die CIA für das außergerichtliche Drohnenmordprogramm nutzt und das HNaA dadurch AKTIV ein illegales Mordprogramm unterstützt!** Jeder Hauptschüler kann diese Kausalkette ganz leicht erkennen. Auch alle Drohnenmordopferhinterbliebenen bzw. Terrorgruppen können dies leicht herausfinden.

Weitere Stimmen zum **US-Drohnenmordprogramm**:

„**Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart**“ Naom Chomsky

„**Murderer**“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

„**... das größte Terrorprogramm der Geschichte** ...“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld

„**... sind Totschläge bzw. Morde**“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

„... **sehr deutliche Kriegsverbrechen** ...“ Anwalt Karim Popal

„**... des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal** ...“ Eugen Drewermann

„ ... **fliegende Standgerichte** ... „ Oskar Lafontaine

„... **klare Verletzung des Völkerrechts** ...“ Mary Ellen O´Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

„**... es ist ganz einfach Mord**“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

„**Verstoß gegen das Recht auf Leben**" im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags, die Verletzung des Gewaltverbots (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

OK. Folgende Stellen habe ich schriftlich angeschrieben und den gleichzeitig immer die deutschsprachigen Mainstreammedien per Emailaussendung erhielten.

- 03.07.19– Offener Brief an **BK Bierlein** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 27.10.19 – Offener Brief **an Fraktionsführer u**. Medien
- 28.10.19 – Offener Brief an Medien
- **29.10.19 – Verdachtsmeldung StA. Ibk**.
- 09.11.19 – Anfrage nach Auskunftsgesetz **Bierlein** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.11.19 – Offener Brief an Medien
- 13.12.19 – Kontaktaufnahme mit Solidarwerkstätte Linz betr. Königswarte
- 10.02.20 – Offener Brief an **Kurz**
- 14.02.20 – **Beantwortung Rückmeldung Team Kurz** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 26.02.20 – Demonstration vor dem Goldenen Dachl
- 29.02.20 – Offener Brief an den Tiroler Bischof – u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 01.03.20 – Offener Brief an die GF von AI Österreich u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 02.03.20 – Offener Brief an den Kardinal u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 03.03.20 – Offener Brief an den **Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät** u. deutschsprachige Mainstreammedien

- 04.03.20 – **Offener Brief an <u>Justizministerin</u>** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 05.03.20 – Offener Brief an die **österr. <u>Richtervereinigung</u>** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 06.03.20 – Offener Brief an den **Bundespräsidenten** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 07.03.20 – Offener Brief an die Österr. Liga für Menschenrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 08.03.20 – Offener Brief an den Verein für Menschrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 09.03.20 – Offener Brief an **Rechtsanwaltskammer Wien** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 10.03.20 – Offener Brief an **<u>Verteidigungsministerin</u>** u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.03.20 – Offener Brief an **alle Fraktionsführer, Nationalratspräsident + Vize, Präsident Bundesrat und Parlamentsdirektor** u. deutschsprachige Mainstreammedien

- 13.03.20 – **Sachverhaltsdarstellung** an die **<u>Staatsanwaltschaft Wien</u>** und die **<u>Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft</u>**
- 21.04.20 Offener Brief an den Papst betreffend dem US-Drohnenmordprogramm und der europäischen Seenotrettung
- In der Zeit von 21.04 bis November oftmals bei meinen Politik- und Medienaussendungen Forderung der Einstellung der Abhörmaßnahmen gefordert
- 26.10.20 – **Besuch Königswarte – Video aufgenommen & zivilen Ungehorsam** geübt – zwei abwaschbare mit Kunstblutgefüllte Luftballons auf einen Satellitenspiegel geworfen und dort eine laminierte Sachverhaltsdartstellung mit meinem Namen hinterlassen
- 27.10.20 – Video vom Besuch auf der Königswarte an Kurz und **alle Fraktionsführer** sowie deutschsprachigen Medien gesendet
- 22.11.20 Offener Brief an die österr. Polizisten, Polizeijuristen und Polizeikommandeure in **<u>Landespolizeidirektionen Wien, Niederösterreich und Tirol</u>** sowie deutschsprachigen Mainstreammedien betreffend der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte und unserer Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm
- 22.11.20 Offener Brief an die **Offiziersgesellschaften in Wien, Niederösterreich und Tirol** betr. der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte
- 25.11.20 Offener Brief an den Presserat betr. der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte – die Beteiligung Österreichs am illegalen menschenverachtenden menschenrechtswidrigen rechtswidrigen terroristischen US-Drohnenmordproramm
- 25.11.20 Offener Brief an den **Verfassungsgerichtshof** betreffend der verfassungswidrigen Abhörstation Königswarte die eine Beteiligung am illegalen US-Drohnenmordprogramm darstellt
- 01.12.20 – HnaA versucht mir einen Fall der schweren Sachbeschädigung mit bis drei Jahren Haftandrohung zu konstruieren – der BVT-Tirol macht sich als willfähriger Handlanger dienlich.
- 02.12.20 – Versuch der Beweiseinbringung bei der Polizei – Verweigerung Annahme – beim Verfassungsschutz – Verweigerung der Beweisannahme – Einschreiben eines Ordners voll Beweise (offene Briefe, Zeitungsartikel, 2 Fachbücher) inkl. einem

Ergänzungsansuchen zur Beschuldigteneinvernahme datiert mit 02.12.20 dem HNaA-Handlanger vom BVT mit der Nr. 90027426 übersendet. –

- 05.12.20 –Papierkrieg mit dem BVT-Tirol angefangen – zahlreiche Ergänzungsschreiben zur Beschuldigteneinvernahme verfasst und per Einschreiben aufgegeben.
- 07.12.20 – Schreiben an Heeresnachrichtenamt
- 13.12.20 YT-Channel klar sehen wird gelöscht, Google lässt mich keine Google Dienste mehr in Anspruch nehmen und FB hat den Teilen-Button gelöscht und mich zu 100 % gebannt
- 14.12.20 – die BVT-Handlanger überbringen mir sämtliche von mir eingebrachte Beweise zurück mit der Angabe ich müsste diese bei der Staatsanwaltschaft in Niederösterreich einbringen. Auf meine Nachfrage nach einem Namen, wurde mir mitgeteilt: Den müsste ich selbst herausfinden. Allerdings taten Sie so, als ob Sie mein erstes Paket mit dem Ordner und zwei Fachbüchern sowie dem Ergänzungsschreiben vom 02.12.20 gar nicht geöffnet hätten, obwohl es geöffnet wurde und mit einem mir fremden Klebeband wieder zugeklebt wurde. Habe ein Beweisvideo aufgenommen.
- 14.12.20 – Tiroler Tageszeitung über Löschorgie und den Königswartefall unterrichtet
- 15.12.20 – Nochmalige Fahrt zu Königswarte um mir selbst ein Bild über das tatsächliche Schadensausmaß machen zu können. Keine Blutflecken mehr vorhanden, kein neuer Spiegel montiert, keine neue Farbe sichtbar. Ergo, wurde vom Regen oder HNaA mittels Schlauch bereinigt. Habe ein Beweisvideo aufgenommen.
- 19.12.20 – Beschwerde über BVT-Beamte bei Dienstaufsicht Fr. Dr. Ireen Christine Winter im Innenministerium
- 19.12.20 – Beschwerde über BVT-Beamte bei der LPD-Tirol
- 19.12.20 ORF Tirol Email an Chefredakteur Stefan Lindner betr. konstruierten Fall vom HNaA mit ihrem Handlanger dem BVT betr. der Königswarte gegen mich
- 19.12.20 – persönliche Beschwerde beim Bürgermeister von Innsbruck Georg Willi über die Volksanwaltschaft Tirol, HNaA, BVT-Tirol und NÖ StA. vorgetragen.
- 19.12.20 – Beschwerde beim Justizministerium über NÖ-Sta.
- 19.12.20 – Beschwerde beim Innenministerium über BVT Tirol und HNaA eingebracht

· 21.12.20 Volksanwaltschaft Wien – Beschwerde über konstruierten Fall und Amtsmissbrauch von HNaA und BVT Tirol sowie Schadenersatz und Prüfung durch Dienstaufsicht

- 21.12.20 – bei der Gemeinde in Berg (Königswarte), bei der BH in St. Pölten und bei der Polizei in St. Pölten eine Prozession, eine Bergpredigt sowie eine Teufelsaustreibung für den 24.12.20 angemeldet.
- 24.12.20 – Weihnachten gefeiert ohne Versammlung zu veranstalten. Hier endet das update.
- ——————————————————————————————————————

01.02.21 – Ladung LG-Korneuburg zur Hauptverhandlung wegen schwerer Sachbeschädigung

02.02.21-09.03.21 – Schreiben an das LG-Korneuburg sowie Staatsanwaltschaft Korneuburg –

19.02.21-aktuell- Schreiben an das Heeresnachrichtenamt Generalmajor Sasha Bosezky –

13.04.21 – Verhandlung LG-Innsbruck wegen schwerer Sachbeschädigung

Warum ich den schweren Verdacht auf Amtsmissbrauch habe?

Ich bin ja eigentlich bei meiner konfrontativen Kampagne auf der Abhörstation Königswarte davon ausgegangen, wenn ein polizeiliches Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung auf der Königswarte angestrengt wird, dass dann die Polizei dem **Offizialprinzip** unterworfen ist, was bedeutet, dass **bei Bestehen des Verdachts einer gerichtlich strafbaren Handlung Ermittlungen einzuleiten sind. Aber es scheint nicht ernst genommen zu werden und ist dadurch für die Katze.** Dass sich alle blind, taub und dumm stellen, hätte ich mir wirklich nicht gedacht bzw. vorstellen können. Dass die Kriminalpolizei, der BVT, drei Polizeidirektionen sowie vier Staatsanwaltschaften das bis heute unterlassen haben, **Ermittlungen der Aufklärung der aktiven staatlichen Beihilfe** zu einem außergerichtlichen illegalen menschenrechtswidrigen menschenverachtenden feigen, hinterhältigen, terrorisierenden und terror-erzeugenden Drohnenmassen-mordprogramm zu unternehmen und wir **damit fahrlässig einen Vergeltungs-terroranschlag** ausgesetzt werden, wird zu einem **großen Aufschrei bei Veröffentlichung im ORF** führen, da bin ich mir sicher. Denn: Eine **Unterlassung der Ermittlungen** der Polizei, des BVT´s und der Staatsanwaltschaften würde eine **strafbare Handlung (Verdacht auf Missbrauchs der Amtsgewalt)** darstellen.

Das **Legalitätsprinzip** im Strafrecht ist auch für die Katez?, bei dem die Polizei verpflichtet ist, Straftaten zu erforschen und aufzuklären, wenn neue Strafbestände bzw. Gesetzesbrüche sowie tatbestandmäßige Voraussetzungen vorliegen bzw. in einem Ermittlungsverfahren auftauchen, was aber NICHT gemacht wird/wurde!

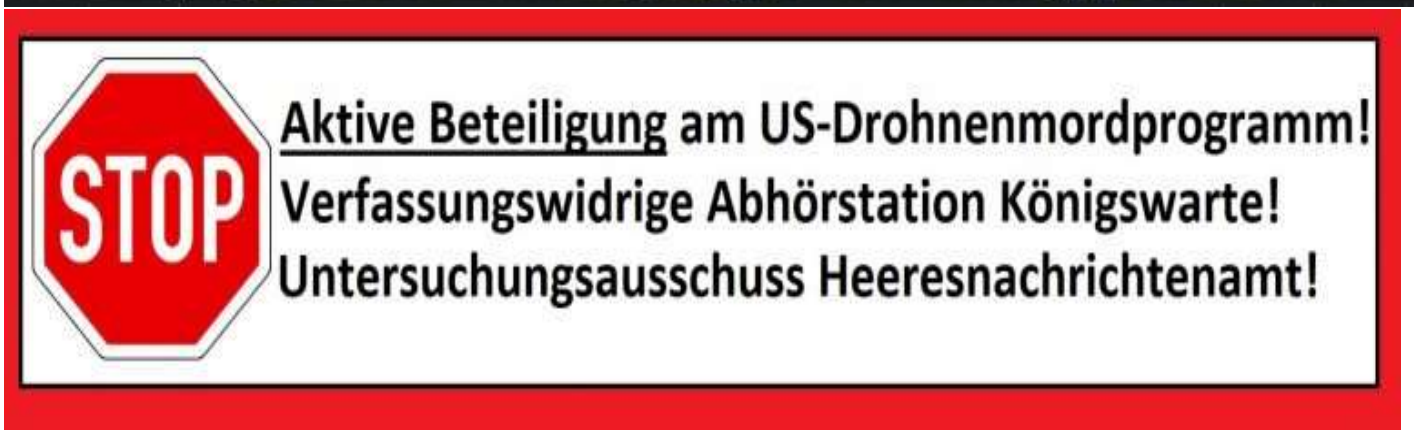
Es kann doch nicht sein, dass kein einziger der über 30.000 Polizisten, der über 300 BVT´ler sowie der ca. 210 Staatsanwälte in Österreich sowie alle Polizeijuristen und Kriminalisten sowie Polizeioffiziere das seit **zwei Jahrzehnten alltäglich stattfindende Verbrechen gegen die Menschheit geistig** nicht erkennen können und alle betriebsblind sind oder so tun, also ob Sie nicht in der Lage sind den Sachverhalt zu erkennen, also sich dumm stellen. Also die von mir per Einschreiben angeschriebenen und ausführlich informierten **Landespolizeidirektionen in Tirol, Niederösterreich und Wien** sowie die **Staatsanwaltschaft in Innsbruck, Wien, Korneuburg** sowie die **Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft** sowie der **BVT-Tirol** sind **UNTÄTIG geblieben** und sind somit ihrer **Verpflichtung der Ermittlung sowie einer Strafvereitelung fahrlässig NICHT nachgekommen** sind, haben KEINE Ausreden, da alle von mir schriftlich per Einschreiben aufgefordert wurden einzuschreiten.

Die Tätigkeiten des Heeresnachrichtenamtes auf der Abhörstation Königswarte sind offenkundig gegen

- unsere Verfassung
- unsere Neutralität
- begehen US-Spionage (StGB § 319)
- § 12 StGB Behandlung aller Beteiligten als Täter (**aktive Beteiligung bei vielfachen Mord)**
- § 302 StGB Missbrauch der Amtsgewalt

- § 133 StGB Veruntreuung bzw.
- § 153 StGB Untreue von alljährlich € 10-20 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
- zudem unterstützen die Beteiligten aktiv, dass Amerika die **UN-Charta** bricht
- unterstützen aktiv, dass die Beteiligten die CIA das **humanitäre Völkerrecht** missachten kann
- unterstützen aktiv, dass die CIA **das Kriegsrecht** missachten kann
- unterstützen aktiv, dass die CIA die **Genfer Konvention** missachten kann
- unterstützen aktiv, dass die CIA die **Menschenrechte** mit Füßen treten kann

In Erwartung dass Sie für unsere Nationale Sicherheit Sorge tragen und dieses seit über zwanzig Jahren bestehende Unrecht der AKTIVEN Beteiligung an einem AUSSERGERICHTLICHEN ILLEGALEN Terror-Drohnenmordprogramm beenden verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus dem friedliebenden aktiven Widerstand, Klaus Schreiner



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Für das Heeresnachrichtenamt & BVT gilt:

WICHTIG	nicht so wichtig
US-Spionage	unsere Sicherheit
US-Spionage	unsere Verfassung
US-Spionage	Menschenrechte
US-Spionage	internationale Gesetze
US-Spionage	unsere Rechtsstaatlichkeit

Heeres-Nachrichtenamt

BUNDESAMT FÜR VERFASSUNGSSCHUTZ UND TERRORISMUSBEKÄMPFUNG
BVT
REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

#Abhörstation Königswarte

Ca. 30.000 Polizisten schauen tatenlos dabei zu, wie das Heeresnachrichtenamt sich AKTIV am außergerichtlichen Drohnenmord-programm der CIA beteiligt! Finde den Fehler!